

VORTRAG: ERFAHRUNGEN LEHRAMTSSTUDIERENDER IM SCHULDIENTST

Erste empirische Befunde zu Belastungen und Ressourcen sowie zum fachfremden Unterrichten

Prof. Dr. Gerda Hagenauer

Universität Salzburg

Steigende Pensionierungen, Schüler*innenzahlen und Teilzeitbeschäftigungen haben in vielen Ländern einen deutlichen Lehrkräftemangel zur Folge. Infolgedessen ist bereits jeder zweite Bachelorstudierende in Österreich im Schuldienst tätig, ebenso ein Großteil der Masterstudierenden. Vor diesem Hintergrund werden zwei Studien vorgestellt, die Lehramtsstudierende in den Blick nehmen, die parallel zu ihrem Studium bereits an Schulen unterrichten.

Aufbauend auf dem Job Demands-Resources Modell (JD-R) untersucht die erste Studie im Rahmen einer Online-Befragung, welche Anforderungen und Belastungen studienbegleitend unterrichtende Lehramtsstudierende in Österreich (Sekundarstufe) erleben, wenn sie ihre doppelte Rolle als Student*in und Lehrperson bewältigen. Darüber hinaus werden Ressourcen und motivationale Faktoren analysiert, die im Umgang mit diesen Anforderungen eine Rolle spielen.

Ein Ergebnis dieser ersten Studie besteht darin, dass ein großer Teil der befragten Studierenden fachfremd unterrichtet. Daran anknüpfend wird in einer zweiten Studie untersucht, ob sich die Einschätzungen der Studierenden hinsichtlich zentraler emotionaler Merkmale sowie der wahrgenommenen Unterrichtsqualität danach unterscheiden, ob sie fachfremd unterrichten oder nicht. Die Ergebnisse dieser Online-Befragung durchgeführt an österreichischen und deutschen Universitäten deuten auf Unterschiede in mehreren Facetten zwischen den beiden Bedingungen (fachfremder vs. fachkonformer Hintergrund) hin.

Die Befunde beider Studien werden im Hinblick auf ihre Implikationen für die Gestaltung des Lehramtsstudiums sowie für den Berufseinstieg diskutiert.



Unterrainer Fotostudio

**Freitag,
05. Juni 2026
14 Uhr
C40.255**



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG